

Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage
Status: erledigt
Stand: 24.03.2023

Fachdienst/Serviceeinheit: 01 - Büro des Bürgermeisters
Bearbeiter/in: Herr Keller – StW

Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben 16.02.2023

AF 0696/2023/VII

öffentlich

Anfrage:

Herr Schmidt

Wir haben in der Stadt auch Lampen, die eine rote Banderole haben, welche gar nicht angehen oder verkürzt angehen. Zählen diese auch jeweils als Lichtpunkte?

Wird mit diesem Vertrag, der aus dem Jahr 2013 ist, jährlich für uns ein neuer Preis fixiert? Also werden wir immer dem günstigsten Tarif angepasst?

Im Vertrag sollte bezüglich der Serviceleistung nichts geändert werden, dort sind wir auf einem guten Weg.

In anderen Städten gibt es mehr Fortschritten hinsichtlich der Umstellung auf LED und mehr Fortschritte an Bedarfslampen.

Beantwortung:

Herr Keller:

- 1) *Wir haben in der Stadt auch Lampen, die eine rote Banderole haben, welche gar nicht angehen oder verkürzt angehen. Zählen diese auch jeweils als Lichtpunkte?*

StW: Auch für die Lampen mit Banderole wird der Preis erhoben. Durch eine kostenpflichtige Entfernung der Lichtpunkte an solchen Masten kann die Stilllegung und somit die Anpassung des Lichtpunktpreises vorgenommen werden.

- 2) *Wird mit diesem Vertrag, der aus dem Jahr 2013 ist, jährlich für uns ein neuer Preis fixiert? Also werden wir immer dem günstigsten Tarif angepasst?*

StW: Der Preis je Lampengruppe wird 1x jährlich fix angepasst (aufgrund der Preisgleitformel) und gilt dann für das gesamte Jahr. Bei Änderungen von Lampen (Zubau, Wegfall etc.) erfolgt eine Anpassung monatlich rückwirkend.

Die auf LED-Technologie umgestellten Lichtpunkte werden unter der Berücksichtigung der Formelbestandteile (u.a. Personalkosten) in der Regel der günstigsten Preiskategorie zugeordnet. An dieser Stelle möchten wir auf die entsprechende Darstellung im Foliensatz verweisen.

- 3) *Im Vertrag sollte bezüglich der Serviceleistung nichts geändert werden, dort sind wir auf einem guten Weg.*

StW: Vielen Dank für die Würdigung der Dienstleistungserbringung! Wie im Rahmen des

Ausschusses berichtet, werden die Kostenparameter des Vertrags durch die Auswirkungen im Zuge des Ukraine-Krieges beeinflusst. Wir analysieren die Kostenentwicklung und versuchen die atypische Preissteigerung zu vermeiden.

4) *In anderen Städten gibt es mehr Fortschritten hinsichtlich der Umstellung auf LED und mehr Fortschritte an Bedarfslampen.“*

StW: Es gibt in der Tat Gemeinden, in denen der Grad der Umstellung auf die LED-Technologie höher ist. Solche Maßnahmen ziehen erhöhte Investitionskosten nach sich, was wiederum die Lichtpunktpreise beeinflusst.

In den vergangenen Jahren (bisherige Vertragshistorie) wurde die Summe der Investitionen zwischen der Stadt als Bedarfsträger und der Stadtwerke als Dienstleister gemeinsam abgestimmt und oft durch die Stadt begrenzt. Dadurch erfolgte die Umstellung auf LED nur bei Neu- oder Ersatzbauten. Es wird jährlich zum Ziel gesetzt für die Umstellung Fördermittel zu bekommen, um ganze Straßenzüge zusätzlich umstellen können. Auch die dann verbleibenden Investitionen (nach Abzug der zugeflossenen Fördermittel) fließen in den Lichtpunktpreis ein.

An den Bedarfslampen waren wir die StW schon mehrfach dran. Aktuell wird versucht, mit Prof. Siemens (Beteiligter an der Einführung der Teststrecke in Strenzfeld) die Zusammenarbeit aufzubauen.

*René Zok
Bürgermeister*